


[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →

[Aufsichtsrat stellt Weichen für die Zeit nach der BER-Eröffnung / Neuer Geschäftsführer Personal benannt / Businessplan beschlossen](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Aufsichtsrat stellt Weichen für die Zeit nach der BER-Eröffnung / Neuer Geschäftsführer Personal benannt / Businessplan beschlossen

19.03.20 19:36

Unter dem Eindruck der weltweiten Coronakrise und einem eingebrochenen Flugbetrieb hat der Aufsichtsrat heute wichtige Weichen für die Entwicklung der Flughafengesellschaft nach der Inbetriebnahme des BER gestellt.

Mit der Benennung von Michael Halberstadt als Nachfolger von Personalgeschäftsführer Dr. Manfred Bobke-von Camen und der Verlängerung des Vertrags von Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, dem Vorsitzenden der Geschäftsführung, wurden wichtige Personalentscheidungen getroffen. Außerdem wurde der Businessplan 2020 beschlossen. Er zeigt die langfristige Finanzierung der Flughafengesellschaft weit über die Eröffnung des BER hinaus. Für die Jahre 2021 bis 2024 sind Finanzmittel in Höhe von insgesamt 792 Mio. Euro vorgesehen. Sie sollen zur Hälfte über den Finanzmarkt aufgenommen werden und zur anderen Hälfte von den Gesellschaftern kommen.

Zur aktuellen Lage an den Flughäfen Tegel und Schönefeld berichtete die Geschäftsführung von einem massiven Einbruch der Fluggastzahlen um aktuell 75 Prozent. Mit einem weiteren Absinken des Flugverkehrs wird in den kommenden Tagen gerechnet. Die Geschäftsführung betonte in diesem Zusammenhang, dass die Flughäfen systemrelevante Infrastrukturen sind, die gerade in der Coronakrise für die stabile Grundversorgung der Hauptstadtregion eine wichtige Rolle spielen.

Im Kontext der Coronakrise wird die FFB GmbH aufgrund der massiven Verkehrseinbrüche vorübergehend auf finanzielle Hilfen angewiesen sein. Das wurde im Aufsichtsrat besprochen und ist auch den Gesellschaftern bekannt. Konkrete Zahlen können aufgrund der unsicheren Lageeinschätzung zur Zeit noch nicht genannt werden.

Die Geschäftsführung berichtete dem Aufsichtsrat außerdem, dass sich die Fertigstellung des Terminals 1 mit der Beseitigung der Kabel-Restemängel gut entwickelt hat. Weiterhin wird im April mit einer Nutzungsfreigabe gerechnet. Durch die aktuelle Arbeit des TÜVs im Home Office entsteht für deren notwendige Tätigkeiten kein Zeitverzug.

Der Aufsichtsrat hat sich ebenfalls mit der Frage beschäftigt, wie unter den aktuellen Bedingungen der BER-Probetrieb durchgeführt wird, damit der Eröffnungstermin am 31. Oktober gehalten werden kann. Am Termin wurde ausdrücklich festgehalten. Angesichts des vermutlich auch im Herbst noch geringeren Verkehrsaufkommens wird eine Reduzierung oder Verschiebung einzelner Probedurchläufe verkraftet werden können.

Rainer Bretschneider, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH:

„Ich freue mich über die Verstärkung der Geschäftsführung durch Michael Halberstadt. Die Verlängerung des Vertrags von Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup ist überdies eine wichtige Garantie, auch die schwierige Zeit nach der IBN erfolgreich zu gestalten. Ich danke Engelbert Lütke Daldrup, dass er sich dazu bereit erklärt hat. Jetzt müssen wir uns zusätzlich den Herausforderungen der Coronakrise stellen, die uns personell und finanziell noch stärker fordern wird als bisher. Mit der Verabschiedung des Businessplans und den heute getroffenen Personalentscheidungen haben wir wichtige Weichen gestellt, die Herausforderungen am Ende mit Hilfe der Gesellschafter zu meistern.“

Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH:

„Die Coronakrise ist für die FBB ein Schlag ins Kontor. Unsere Ertragslage hat sich in den letzten drei Wochen stark verschlechtert. Deswegen müssen wir massiv Kosten sparen und Betriebsausgaben reduzieren. Das bedeutet, jede Neueinstellung, jede Investition, jede Ausgabe steht auf dem Prüfstand. Kurzarbeit wird erforderlich. Eine gute Flughafeninfrastruktur ist nach der Bewältigung der Coronakrise wichtiger als jemals zuvor. Daran und an der Inbetriebnahme am 31.10.2020 werden wir mit aller Kraft arbeiten.“

Kurzvita: Michael Halberstadt

seit 12/2016:

- Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH – Geschäftsführer Personal und Fahrservice, Arbeitsdirektor

zuvor:

- Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di – Bereichsleiter Tarifpolitik Grundsatz im Bundesvorstand Berlin – Bundesfachbereich Telekommunikation und Informationstechnologie
- Deutsche Postgewerkschaft in Frankfurt/Main – Gewerkschaftssekretär Bereich Personalwirtschaft
- Deutsche Telekom AG Geschäftskunden – Niederlassung Saarbrücken – Betriebsratsvorsitzender

Ämter:

- Mitglied im Ausschuss Nahverkehrsbetriebe des Kommunalen Arbeitgeberverbandes Sachsen (KAV Sachsen)
- Mitglied des Kuratoriums von Common Purpose Leipzig – Halle

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)